

1665 Februar 15

Stadt A. Werl 429a

Bürgermeister und Räte der Stadt Werl bekamen, daß sie der dortigen Schule eine jährliche Rente von 10 Rthl., fällig ab Quingüagesima 1666, ^(aus der Stadtkammer) samt dem Recht auf Wiederentlösung verschreiben, nachdem die Hauptsumme von 200 Rthl. der Schule vom Kloster Weddinghausen (Weddinghausen) abgelöst wurde und von der Stadt zur Ablösung der gleichen Summe, die 1649 Mai 1 bei Gert Woesten, Kaufhändler zu Soest, aufgenommen war, verwendet worden ist.

1665, am Sonntag Quingüagesima

Orig. Papier.

Aufgedrucktes städtisches Sekret. - Unterschrift des (Sekretärs)
Philippus Cappius.